

# Der Kapitalaufschlag für Versicherungsunternehmen

Sehrbrock / Paulusch

2021

ISBN 978-3-406-75122-6

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei

[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Sehrbrock/Paulusch

Der Kapitalaufschlag für Versicherungsunternehmen

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, orange sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three orange circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, uppercase, orange sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Der Kapitalaufschlag für Versicherungsunternehmen

Aufsichtsrecht und Risikopraxis

von

Dr. iur. David Sehrbrock

Syndikusrechtsanwalt

Lehrbeauftragter an der Universität Frankfurt a.M.

und

Dr. rer. nat. Joachim Paulusch

Prokurist und Abteilungsleiter

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2021



C.H.BECK

Zitiervorschlag:  
*Sehrbrock/Paulusch Rn. ...*

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 75122 6

© 2021 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos

In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach  
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen



[chbeck.de/nachhaltig](http://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Mit Inkrafttreten des Solvency-II-Regimes zum 1.1.2016 wurde auch der Kapitalaufschlag als neue Eingriffsmaßnahme ins deutsche und europäische Versicherungsaufsichtsrecht eingeführt. Dabei ist nicht nur der Aufschlag als Instrumentarium selbst „neu“ – auch die Tatbestände bzw. Abweichungen, die den vier Varianten des Kapitalaufschlags zu Grunde liegen, beziehen sich auf Regelungsbereiche, die durch das Solvency-II-Recht neu geschaffen oder grundlegend umgestaltet wurden: Abweichungen von den Zugrundelegungen der Standardformel, Abweichungen von den Zugrundelegungen des internen Modells, Abweichungen von den Governance-Vorgaben sowie Abweichungen von den Zugrundelegungen einer Anpassungs- oder Übergangsmaßnahme.

Die Vorschriften zum Kapitalaufschlag sind materiell komplex und regelungstechnisch eher intransparent ausgestaltet. Wie die meisten neuen Solvency-II-Regelungsbereiche sind auch die Vorgaben über den Kapitalaufschlag auf mehreren Lamfalussy-Regelungsebenen angesiedelt, also in mehreren Rechtstexten verteilt. Gerade in der deutschen Sprachfassung der VO (EU) 2015/35 finden sich zudem viele Formulierungsdefizite, was die Anwendung der Vorgaben zusätzlich erschwert. Die bestehenden Unsicherheiten und Unklarheiten bei Unternehmen und Aufsicht über den Umgang mit den Regelungen des Kapitalaufschlags überraschen daher nicht.

In dieser Monographie sollen die Vorschriften zum Kapitalaufschlag aus juristischer und aus risikopraktischer Sicht aufgearbeitet, Regelungsdefizite aufgezeigt und Lösungswege dargestellt werden. Dabei sollen Praxisbeispiele das Verständnis der Vorgaben erleichtern und die Auswirkungen der hier vertretenen Lösungsansätze verdeutlichen.

Wiesbaden, im August 2020

*Joachim Paulusch  
David Sehrbrock*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



## Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XV
A. Die Regelungssystematik im Überblick .....	1
B. Auswirkung, Zweck und Typizität des Kapitalaufschlags ...	9
C. Risikoprofilaufschlag (Standardformel) nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 VAG .....	17
D. Risikoprofilaufschlag (internes Modell) nach § 301 Abs. 1 Nr. 2 VAG .....	79
E. Governance-Kapitalaufschlag nach § 301 Abs. 1 Nr. 3 VAG .....	101
F. Anpassungs-Kapitalaufschlag nach § 301 Abs. 1 Nr. 4 VAG .....	129
G. Verfahren .....	149
H. Exkurs: Fiktive Kapitalaufschläge für Mehrsparten- Versicherungsunternehmen .....	161
Sachverzeichnis .....	169

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XV
<b>A. Die Regelungssystematik im Überblick .....</b>	<b>1</b>
I. Risikoprofilaufschlag (Standardformel) (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 VAG) .....	3
II. Risikoprofilaufschlag (internes Modell) (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 VAG) .....	4
III. Governance-Kapitalaufschlag (§ 301 Abs. 1 Nr. 3 VAG) .....	5
IV. Anpassungs-Kapitalaufschlag (§ 301 Abs. 1 Nr. 4 VAG) .....	6
V. Tabellarische Gesamtdarstellung .....	7
<b>B. Auswirkung, Zweck und Typizität des Kapitalaufschlags ..</b>	<b>9</b>
I. Auswirkung des Kapitalaufschlags (§ 301 Abs. 5 VAG) .....	9
II. Zweck des Kapitalaufschlags .....	9
III. Risikotheoretischer Hintergrund .....	12
IV. Ultima-ratio-Charakter .....	12
V. Sonstige Wesensmerkmale des Kapitalaufschlags .....	14
<b>C. Risikoprofilaufschlag (Standardformel) nach § 301 Abs. 1     Nr. 1 VAG .....</b>	<b>17</b>
I. Tatbestand .....	19
1. Risikoprofilabweichung von den Zugrundelegungen der Standardformel .....	19
a) Zugrundelegungen der Standardformel .....	20
b) Technische Natur der (Einzel-)Abweichung .....	22
c) Einzelabweichung vs. Gesamtabweichung .....	26
d) Abweichungen und Standardformel .....	29
2. Erheblichkeit der Abweichung .....	29
a) Wesen, Art und Umfang der Abweichung (Art. 276 lit. a VO (EU) 2015/35 iVm Art. 279 VO (EU) 2015/35) .....	33
b) Wahrscheinlichkeit und Schwere etwaiger negativer Auswirkungen für Versicherte (Art. 276 lit. b VO (EU) 2015/35) .....	38

c) Sensitivitätsgrad der Annahmen, auf die sich die Abweichung bezieht (Art. 276 lit. c VO (EU) 2015/35) .....	40
d) Voraussichtliche Dauer und Volatilität der Abweichung (Art. 276 lit. d VO (EU) 2015/35) .....	40
3. Modell- und USP-Entwicklung sind unangemessen, fehlgeschlagen oder zu zeitaufwändig .....	42
a) Internes Modell oder USP wären unangemessen (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1 VAG iVm Art. 280 Abs. 1 VO (EU) 2015/35) .....	43
b) Aufforderung zur Modell- oder USP-Entwicklung war erfolglos (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2 VAG iVm Art. 280 Abs. 2 VO (EU) 2015/35) .....	47
c) Kapitalaufschlag während Entwicklung von internem Modell oder USP (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 3 VAG) .....	50
II. Berechnung des Aufschlags (§ 301 Abs. 2 S. 1 VAG iVm Art. 282, 283 VO (EU) 2015/35) .....	51
1. Konzeptioneller Grundansatz (Art. 282 VO (EU) 2015/35) .....	53
2. Geänderte Solvenzkapitalanforderung (Art. 282 lit. a, 283 VO (EU) 2015/35) .....	54
a) Systematik des Art. 283 VO (EU) 2015/35 .....	54
b) Identifizierung der abweichungsursächlichen Elemente (Art. 283 Abs. 1 VO (EU) 2015/35) .....	56
c) Durchführung der Änderungen (Methodenhierarchie) ..	57
d) Änderungen der Annahmen .....	62
e) Änderungen der Parameter .....	63
f) Änderungen der Formelstruktur .....	65
g) Änderungen der Aggregationsmethoden .....	66
h) Änderungen zur Einbeziehung nicht berücksichtigter Risiken .....	67
i) Aufrechnung negativer Abweichungen (Art. 283 Abs. 7 VO (EU) 2015/35) .....	68
j) Sonstige Anforderungen des Art. 283 VO (EU) 2015/35 im Rahmen der Berechnung .....	71
3. Inadäquate Solvenzkapitalanforderung (Art. 282 lit. b VO (EU) 2015/35) .....	76
4. Berechnung bei mehreren Kapitalaufschlägen .....	76

<b>D. Risikoprofilauflschlag (internes Modell) nach § 301 Abs. 1</b>	
<b>Nr. 2 VAG</b> .....	79
I. Tatbestand .....	81
1. Abweichung von den Zugrundelegungen des internen Modells („Modell-Defizit“) .....	82
2. Erheblichkeit der Abweichung .....	82
3. Fehlschlagen der Modellanpassung in angemessenem Zeitraum .....	83
a) Pflicht zur Anpassung des internen Modells (§ 114 Abs. 1 VAG) .....	84
b) Konstellationen der „fehlgeschlagenen“ zeitgerechten Modellanpassung .....	84
c) Rahmen der Bestimmung der Zumutbarkeitsspanne .....	86
d) Faktoren zur Bestimmung der Zumutbarkeitsspanne (Art. 281 S. 1 VO (EU) 2015/35) .....	87
e) Berücksichtigung weiterer Faktoren .....	90
II. Berechnung des Aufschlags (§ 301 Abs. 2 S. 1 VAG) .....	90
1. Geänderte Solvenzkapitalanforderung (Art. 282 lit. a, 283 VO (EU) 2015/35) .....	92
a) Änderungen der Annahmen .....	94
b) Änderungen der Parameter .....	94
c) Änderungen der Modellstruktur .....	95
d) Änderungen der Aggregationsmethoden .....	96
e) Änderungen zur Einbeziehung nicht berücksichtigter quantifizierbarer Risiken .....	97
f) Einbeziehung negativer Abweichungen (Art. 283 Abs. 7 VO (EU) 2015/35) .....	98
g) Sonstige Anforderungen des Art. 283 VO (EU) 2015/35 im Rahmen der Berechnung .....	98
2. Inadäquate Solvenzkapitalanforderung (Art. 282 lit. b VO (EU) 2015/35) .....	99
<b>E. Governance-Kapitalaufschlag nach § 301 Abs. 1</b>	
<b>Nr. 3 VAG</b> .....	101
I. Tatbestand .....	103
1. Abweichung der Geschäftsorganisation von Governance-Vorgaben („Governance-Defizit“) .....	104
a) Maßgebliche Governance-Vorgaben .....	105
b) Bestimmung der Abweichung .....	107
2. Erheblichkeit der Abweichung .....	109

a)	Auswirkungen der Abweichung auf das solide und umsichtige Management des Unternehmens (Art. 277 lit. a Hs. 1 VO (EU) 2015/35)	109
b)	Nichtumsetzung oder unzureichende Umsetzung einer Anforderung (Art. 277 lit. a Hs. 2 VO (EU) 2015/35)	110
c)	Negative Auswirkungen für Versicherte (Art. 277 lit. b VO (EU) 2015/35)	113
d)	Organisationsfreiheit (Art. 277 lit. c VO (EU) 2015/35)	114
e)	Mögliche finanzielle Verluste des Unternehmens (Art. 277 lit. d VO (EU) 2015/35)	115
f)	Voraussichtliche Dauer der Abweichung (Art. 277 lit. e VO (EU) 2015/35)	115
3.	Hinderung an angemessenem Risikomanagement	116
4.	Defizitbehebung in angemessenem Zeitraum	
	unwahrscheinlich	117
	a) Prüfungssystematik	117
	b) Wahrscheinlichkeit und Schwere etwaiger negativer Auswirkungen für die Versicherten	120
	c) Berücksichtigung weiterer Faktoren	122
II.	Berechnung des Governance-Kapitalaufschlags (§ 301 Abs. 2 S. 2 VAG)	122
1.	In Art. 277 VO (EU) 2015/35 genannte Faktoren (Art. 286 lit. a VO (EU) 2015/35)	124
2.	Vergleichbare Kapitalaufschläge anderer Unternehmen (Art. 286 lit. b VO (EU) 2015/35)	126
<b>F.</b>	<b>Anpassungs-Kapitalaufschlag nach § 301 Abs. 1 Nr. 4 VAG</b>	129
I.	Tatbestand	131
1.	Risikoprofilabweichung von Zugrundelegungen einer Anpassungs- oder Übergangsmaßnahme	132
2.	Erheblichkeit der Abweichung	134
a)	Wesen, Art und Umfang der Abweichung (Art. 278 Abs. 1 lit. a VO (EU) 2015/35 iVm Abs. 1 lit. e)	135
b)	Wahrscheinlichkeit und Schwere etwaiger negativer Auswirkungen für Versicherungsnehmer und Anspruchsberechtigte (Art. 278 Abs. 1 lit. b VO (EU) 2015/35)	137
c)	Sensitivitätsgrad der Annahmen, auf die sich die Abweichung bezieht (Art. 278 Abs. 1 lit. c VO (EU) 2015/35)	138

d) Voraussichtliche Dauer und Volatilität der Abweichung (Art. 278 Abs. 1 lit. d VO (EU) 2015/35) .....	138
e) Auswirkungen auf Solvenzkapitalanforderung und Eigenmittel (Art. 278 Abs. 1 lit. e VO (EU) 2015/35) ...	139
3. Vorübergehende Natur der Abweichung (Art. 278 Abs. 2 VO (EU) 2015/35) .....	140
4. Kein Wegfall einer Genehmigungsvoraussetzung (Art. 278 Abs. 2 VO (EU) 2015/35 .....	141
<b>II. Berechnung des Anpassungs-Kapitalaufschlags</b> (§ 301 Abs. 2 S. 3 VAG) .....	141
1. Konzeptioneller Ansatz der Kalkulation .....	142
2. Methodische Kritik des konzeptionellen Ansatzes .....	143
3. Anrechnungsfähige Eigenmittel bei risikoadäquater Anpassungs- bzw. Übergangsmaßnahme (Art. 284 lit. a VO (EU) 2015/35) .....	144
a) Identifizierung der Abweichung (Art. 285 Abs. 1 VO (EU) 2015/35) .....	144
b) Änderung der Anpassungs- bzw. Übergangsmaßnahme (Art. 285 Abs. 2 VO (EU) 2015/35) .....	145
c) Versicherungsmathematische Techniken und Daten (Art. 285 Abs. 3 VO (EU) 2015/35) .....	146
4. Solvenzkapitalanforderung bei risikoadäquater Anpassungs- bzw. Übergangsmaßnahme (Art. 284 lit. b VO (EU) 2015/35) .....	146
5. Anrechnungsfähige Eigenmittel (Art. 284 lit. c VO (EU) 2015/35) .....	147
6. Solvenzkapitalanforderung (Art. 284 lit. d VO (EU) 2015/35) .....	147
<b>G. Verfahren</b> .....	149
I. Anfangsverdacht .....	150
II. Etwaige „Vorverfahren“ .....	151
1. Risikoprofilaufschlag (Standardformel) .....	152
a) Dauerhafter Kapitalaufschlag .....	152
b) Temporärer Kapitalaufschlag .....	152
2. Risikoprofilaufschlag (internes Modell) .....	153
3. Governance-Kapitalaufschlag .....	154
III. Festlegung und Ausspruch des Verwaltungsakts .....	155
IV. Überprüfung .....	156
V. Änderung oder Aufhebung des Kapitalaufschlags .....	157
VI. Rechtsmittel .....	158

<b>H. Exkurs: Fiktive Kapitalaufschläge für Mehrsparten-Versicherungsunternehmen</b> .....	161
I. Kalkulation fiktiver Kapitalaufschläge (Art. 287 Abs. 1 VO (EU) 2015/35) .....	163
II. Kalkulation bei Aufteilbarkeit der Abweichungsursachen (Art. 287 Abs. 2 VO (EU) 2015/35) .....	164
III. Kalkulation bei Nicht-Aufteilbarkeit der Abweichungsursachen (Art. 287 Abs. 3 VO (EU) 2015/35) .....	166
Sachverzeichnis .....	169

